

Einundzwanzigstes Kapitel.

Meine Erlebnisse in London.

Ich habe bereits erwähnt, daß ich die Absicht hatte, einige Proben unseres besten Wallnußholzes auf die Weltausstellung in London zu bringen. Ich wählte zu diesem Zwecke vier der schönsten Bretter mit den feinsten Fasern und Zeichnungen, die ein Herr Chidering in Boston für mich einpackte und sie mit dem Schiffe, welches die amerikanischen Produkte auf die Weltausstellung brachte, nach London schickte. Hier angekommen, ließ ich die Bretter noch einmal nach der französischen Art poliren, so daß sie jetzt wirklich wie Spiegelglas glänzten. Ich kann nicht umhin, in Verbindung mit diesen Brettern eines Umstandes zu erwähnen, der mich sehr amüsirte. Der Inspektor der amerikanischen Abtheilung wollte nämlich meine Bretter, weil sie mit dem amerikanischen Schiffe gekommen waren, für seine Abtheilung behalten, wogegen ich jedoch protestirte, und dieselben als ein canadischer Bürger auch nach der canadischen Abtheilung gebracht zu sehen wünschte. Er sagte mir aber: „Sie können